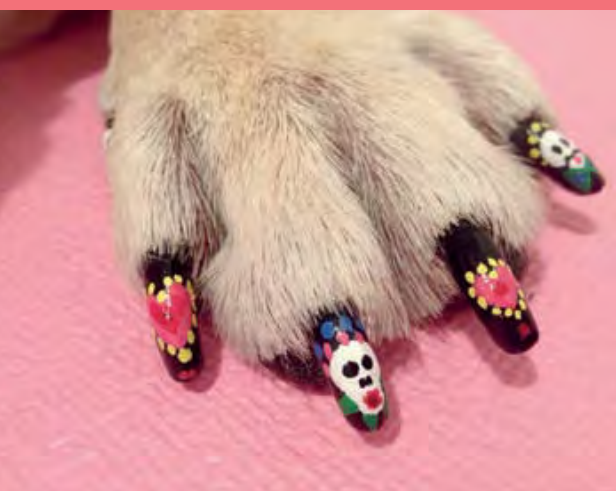




**LUXUS ODER QUAL?**  
Monty bekommt im „Pet Spa“ bei Harrods, London, gerade das volle Schönheitsprogramm. Ob er da aber drauf steht? Man darf zweifeln!



**PEDIKÜRE FÜR DEN WAUZI.**  
Geruchslos und trocken in 40 Sekunden. Na, wenn das nicht verlockend ist? Auf warren london.com gibt es 13 verschiedene Nagellackstifte – Schablonen für diverse Herzen & Zeichnungen inklusive.

**DOGA, ALSO YOGA MIT DEM HUND.** Das macht Frauchen und Hündchen entspannt. In den USA und Japan gerade sehr hip. Unter dogadog.com gibt's die besten Paarübungen zum Nachmachen. Übrigens: Wer in Hongkong Doga macht, bucht dem Vierbeiner eine Auszeit im Whirlpool und eine Massage dazu.





Styling und Sport ...



**SCHMUCK AM HALS.** Diamonds are a pet's best friend? Beim italienischen Modelabel Frida Firenze gibt's exklusive und stilvolle Hunde-accessoires. Die Kollektion wird in der Toskana aus feinstem Leder hergestellt. So wie etwa dieses luxuriöse, nietenbesetzte Halsband inklusive Leine, ab 303 Euro.

FOTOS: WWW.PICTURESKAT.GETTY/AFP, WWW.FRIDA-FIRENZE.COM, WERK

**IST DAS NOCH NORMAL?** Sie sind Kinder- und Partnerersatz, häufig Familie: Hunde und Katzen werden rund um die Uhr verwöhnt, Geld spielt keine Rolle. Wann aber ist's zu viel an Liebe? Eine Reportage.

# Alles für mein Hasi- Butzi- Schatzi!

**A**ngelina, Camillo, Leo, Matilda, Edgar – alle herkommen, Foto!“, ruft Christine Sztanyik nach ihren Kleinen. Schon flitzen zwei Hunde und drei Katzen um die Ecke. Für die 49-jährige Wienerin sind die Vierbeiner Teil der Familie: „Mit meinem Mann und unseren Tieren fühle ich mich komplett. Die Hunde sind auch als ‚Teilzeitkräfte‘ in unserem Möbelhaus mit von der Partie. Obwohl wir beide auch zu Hause lassen könnten, sind wir lieber immer zusammen.“

Damit geht es der Unternehmerin wie 40 Prozent der Österreicher, die ihren Alltag mit zumindest einem Haustier teilen. Ganz oben im Beliebtheits-Ranking: Katzen (1,5 Millionen) und Hunde (640.000). Einer Zeitverwendungsstudie der Statistik Austria zufolge verbringen Tierbesitzer im Schnitt 45 Minuten täglich mit der Versorgung ihrer Lieblinge. Dann werden sie gestylt, bekocht, verwöhnt, frisiert, therapiert, geliebt. **„Waren“** →

**CHRISTINE SZTANYIK, 49**

**MIT GOLDEN RETRIEVER CAMILLO, 2, DEM KROATISCHEN SCHÄFERHUND ANGELINA, 12, UND KATZE EDGAR, 4.**

**Gruppenkuscheln & Urlaube.**

„Wenn morgens der Wecker klingelt, kommen die Hunde ins Bett. Mein Mann und ich begrüßen einander, dann beginnt das Gruppenkuscheln“, lacht die Unternehmerin.

Manchmal beteiligen sich daran auch noch die Katzen der Familie. Ihren Alltag haben Christine und Gatte Christoph voll und ganz auf die Bedürfnisse der Tiere abgestimmt: „Leckerlis werden selbst gemacht, jeden Tag gehen wir mindestens zwei Stunden spazieren, auf Flugreisen verzichten wir, weil wir unsere Hunde nicht mitnehmen können.“ Im Sommer geht's dann in die Toskana oder nach Istrien. Oder es wird im Garten ein eigener Hundepool aufgestellt. „Unsere beiden lieben es, zu schwimmen, und haben sogar eigene Bademäntel“, erzählt die 49-jährige. „Man trifft uns nie ohne Hunde! Wir sind beleidigt, wenn wir wo eingeladen werden, aber die beiden zu Hause bleiben sollen. Das hat unseren Freundeskreis verändert.“



**TRACHTEN-STYLE.** Frau Hund im reschen Dirndl, Herr Hund in der knackigen Lederhose: Die Deutsche Hildegard Bergbauer wollte endlich mit ihren Vierbeinern im Partnerlook unterwegs sein. Der Online-Shop ist bereits gut besucht: Unter [bayerndirndl.de](http://bayerndirndl.de) finden sich edle Stücke ab 65 Euro.

**CAFFE LATTE FÜR DIE KATZ?** 2012 eröffnete in der Wiener Innenstadt Österreichs erstes „Katzenkaffeehaus“. Im „Neko“ können Besucher nicht nur ihr Lieblingsgetränk genießen, sondern gleichzeitig die pelzigen Tiere liebosen, die hier zu Hause sind.



Tiere früher hauptsächlich Nutztiere und Wächter, sind sie heute zunehmend Ersatz für fehlende Partner, Kinder und Familie. Beziehungen werden schneller gelöst, doch das Haustier bleibt“, sagt Psychologin Claudia Trausmuth. „Ein Tier ist treu, freut sich, wenn man nach Hause kommt, widerspricht und streitet nicht. Es wird zunehmend zum Partner, der Halt gibt und Zuflucht bietet. In unserem schnelllebigen Alltag sind sie ein erdendes Gegengewicht.“

**DAS HAT AUCH DIE WIRTSCHAFT ENTDECKT**, das Geschäft mit den Tieren floriert – und wächst. Im Angebot: Friseur, Bäckerei, Boutique, Arzt, Masseur, Psychologe, Ernährungsberater, Physiotherapeut, Babysitter, Wellnessstempel, Fotograf, Bestatter, Fluglinie. Dafür werden pro Jahr 850 Millionen Euro ausgegeben. Im Laufe seines Lebens kostet ein Hund in etwa so viel wie ein Kleinwagen. Genauso wie dieser werden sie auch gerne und hoch versichert. Bei der Helvetia etwa gibt es das Modell „Pet-Care“, in dem der Komforttarif für Katzen bei 13,90 Euro im Monat liegt, für Hunde bei 28,90. Wüstenrot hat sogar eine „Vierbeiner-Vorsorge“, die garantiert, dass nach dem Tod des Besitzers das Tier auf Gut Aiderbichl ein neues Zuhause findet. Kostenpunkt: Für Katzen 60 Euro, für Hunde 102 Euro pro Monat.

Alexandra Müller bietet in ihrem Wiener Salon „Fescher Hund“ ein Wellnessprogramm für Fellnasen: „Ich nehme mir für meine Kunden viel Zeit. Das kann bis zu drei Stunden dauern. Waschen, fönen, bürsten, kämmen, schneiden oder trimmen, Pfoten- und Ohrenpflege. Zur Belohnung gibt's dann noch Hundepopcorn. Je nach Hundegröße berappt man dafür 123 Euro.“ Entspannung und Erholung



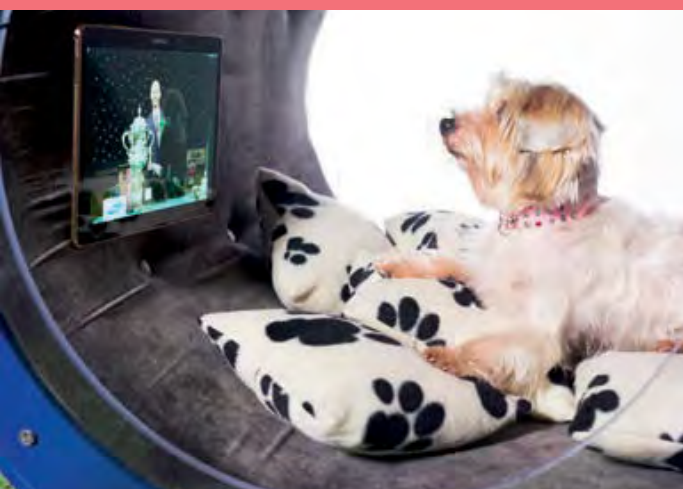
**BARBARA KRAUSE, 40**  
**UND IHR EINJÄHRIGER MOPS OTTO.**

**Torte & Biofleisch.** „Ich habe schon als kleines Kind lieber in den Körberln unserer Boxer als in meinem Bett geschlafen“, erinnert sich die Marketingexpertin an die Anfänge ihre Tierliebe. Heute hat die Mutter eines 13-jährigen mit ihrem Mops ein „absolutes Wunschkind“. Wegen dem Vierbeiner zog sie in eine Dachgeschoßwohnung am Wilhelminenberg, um nahe am Wald zu sein. „In der Früh drehen wir schon eine Sechskilometer-Runde. Danach bekommt Otto sein Biofleisch, handgeschnitten und mit püriertem Gemüse abgerundet.“ In die Arbeit darf Barbara ihren Liebling nicht mehr mitnehmen: „Ich habe meinen Job gewechselt, jetzt suche ich eine Leihoma oder einen -opa, der untertags für ihn da ist.“ Was die 40-jährige sonst in die Schnüffelnase investiert? „Brustgeschirre & Leinen lasse ich maßanfertigen, er trägt teure Kleidung und Kostüme, zum Geburtstag gibt's eine zweistöckige Torte aus dem BackHund.“ Und wenn Otto gegen 20 Uhr auf der Couch einschläft, wird er später dann ins Bett getragen ...

finden die Tiere auch in der steirischen Thermenlandklinik, zu der ein Hund- und Katzenhotel gehört. Dort residieren die Schnüffelnasen in großräumigen Appartements, haben jederzeit Zugang zur Spielwiese und können unter Palmen und Sonnenschirmen relaxen. Oder sie erfrischen sich an Lucy's Strandbar mit „Wauaqua on the Rocks“ und Hundeeis. Als Zusatzangebote lassen sich Cranio Sacral Therapie, Wassergymnastik oder Reiki buchen. Wer dem Tier zu Hause vollsten Luxus

→ **luxuriös schlafen ...**

FOTOS: PHILIPP HORAK, WWW.PICTUREDESK.AT, WENN: HGM-PRESS



**MY HOME IS MY CASTLE.** Samsung präsentierte in Birmingham das „Dream Doghouse“, eine Luxusvilla für Fellknäuel. Das Traumhaus samt Pool und Tablet kostet satte 28.000 Euro. Zur Ausstattung gehört außerdem ein mit Kunstrasen bespanntes Laufband.

**LUXUSHOTEL FÜR SAMTPFOTEN.** Das Service des „The Ings Luxury“ im englischen Dewsbury bietet ein edles Schlafgemach, Spezialprogramme auf Plasma-TVs, Beauty-Behandlungen im Spa, Speisen à la carte. Herrl & Frauerl erhalten derweil Mails in den Urlaub.





**IRIS OTTO-SIEMAKOWSKI, 39**

**UND IHRE COCKER-SPANIEL-DAME VEGGIE, 1.**

**Hundewurst & Facebook.**

„Nach stressigen Jahren in Führungspositionen hat mir mein Hund wieder die Augen dafür geöffnet, was wirklich wichtig ist“, so die Wienerin. Vor einem Jahr schmiss Iris dann ihren Job und gründete das Unternehmen „Mr. & Mrs. Dog“, einen Onlineshop für artgerechte Tierernährung. „Darauf gibt es auch einen Blog, für den meine Hündin Veggie Interviews mit Experten führt. Zudem hat sie ihre eigene Facebook-Site mit ihrem persönlichen Tagebuch“, so die Hundemama stolz. Für das einjährige Cocker-Spaniel-Mädchen ist der Alltag des Frauchens auch der eigene. „Wir gehen täglich gemeinsam ins Büro, dort hat jeder seine Aufgaben. Sie ist Wachhund und für Futterverkostungen zuständig, ich mache Ernährungsberatungen und betreue den Shop.“ Die 39-jährige hat zudem eine gesunde Hundewurst entwickelt und setzt bei Leckerlis auf Regionalität. Nach Dienstschluss geht's nach Hause zu Herrli: „Veggie ist ein wertvolles Familienmitglied. Ohne sie wär's unvorstellbar.“



bieten möchte, findet etwa im Shop „Bunter Hund“ ein exklusives Daybed um 899 Euro. Für unterwegs hat Louis Vuitton eine Hundetasche um 1870 Euro im Sortiment. Camil Stoian, Österreichs einziger Tierzahnarzt, fertigt Zahnsplangen für Katzen und Hunde: „40 Prozent davon werden aus rein kosmetischen Gründen gewünscht. Genauso wie Implantate, eines davon kostet bis zu 1600 Euro.“

**GELD SPIELT AUCH KEINE ROLLE**, wenn es um gesunde Ernährung geht. Der Trend hin zu veganem und biologischem Futter hat vor den Vierbeinern nicht Halt gemacht. Besonders beliebt

laut Tierhandelskette Fressnapf: der natürliche Kau-Snack aus echtem Elchgeweih. „Es wird jährlich abgestoßen, wächst wieder nach und hat null Kalorien“, so Iris Otto-Siemakowski. Sie hat sich vor einem Jahr gegen den Job im Topmarketing und für einen Neustart als Tierernährungsberaterin entschieden: „Für meinen Hund Veggie habe ich eine gesunde Wurst kreiert. Die Leckerlis für meine süße Maus kaufe ich bei einem Kärntner Biobauern und in einer Hundebäckerei.“

**DASS BEI SO VIEL AUFWAND** der kleine Liebling auch ins rechte Licht gerückt werden muss, ist da fast die logische Folge. Clemens Schneider hat diese Marktlücke erkannt und vor einem Jahr „Tierlicht“ gegründet. Seitdem fotografiert er Hunde, Katzen und Pferde: „Auf Wunsch engagieren wir dafür auch professionelle Verhaltensbiologen, Tiertrainer, Visagisten und Stylisten. Bei der Ausarbeitung der Fotos ist von der Ansichtskarte bis zum Poster alles möglich.“ In Amerika geht die Tierliebe sogar so weit, dass für den Urlaub eigene Kleinflugzeuge gechartert werden. Darin ist dann für sechs Passagiere und bis zu zwölf Haustiere Platz. „Generell werden Tiere oft als Statussymbol missbraucht. Der Trend zur Vermenschlichung wird sich aber weiter fortsetzen“, beobachtet Psychologin Trausmuth. Wie es den knuffeligen Gefährten jedoch damit geht, wird selten hinterfragt. „Es kommt auf den Grad an, ebenso wie auf den Charakter des Tieres und kann von Verwirrung bis zu ernsthaften Verhaltensstörungen führen.“ Aber für diese Situationen lässt sich dann ja sicher auch der passende Experte aufreiben ...

KATRIN KUBA & MELANIE ZINGL ■

... für immer & ewig.



**ZÄHNEPUTZEN NICHT VERGESSEN.** Die französische Bulldogge Mr. Smith lässt gerade eine Behandlung im Pet Spa bei Harrods in London über sich ergehen, danach geht's weiter zur Massage und Gesichtsbildung.

**SAG ZUM ABSCHIED LEISE SERVUS.** Eine Urne mit Glitzerherz, die gibt es im Grazer Tierbestattungsunternehmen Aevum. Geschäftsführer Christian Schlager: „Wir bieten auch Edelsteinbestattungen an. Dabei wird die Asche des Tieres mit Haaren des Besitzers vermischt, daraus ein Schmuckstück gefertigt.“

